

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2017/054
öffentlich		
Datum 18.05.2017	Aktenzeichen II.7.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Stellmoor - Ahrensburger Tunneltal – Zustimmung zur Ausschreibung des geplanten Umsetzungskonzeptes des Kreises Stormarn

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	01.06.2017	Herr Schubbert-von Hobe/Frau Möller		
Umweltausschuss	14.06.2017			
Stadtverordnetenversammlung	26.06.2017			
Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:	Können zum jetzigen Zeitpunkt nicht benannt werden.			
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
X	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
	Abschlussbericht bis			
	Berichterstattung nicht erforderlich			

Beschlussvorschlag:

- Die Stadt Ahrensburg begrüßt als Grundeigentümer die Erarbeitung eines „Umsetzungskonzeptes“ durch den Kreis Stormarn, mit dem die vielfältige Bedeutung des Stellmoor-Ahrensburger Tunneltals touristisch weiter entwickelt werden soll, unter der Voraussetzung, dass die Stadt inhaltlich in einer Lenkungsgruppe beteiligt wird.
- Sollte bei einer tatsächlichen Umsetzung des Konzeptes die Projektträgerschaft durch die Stadt Ahrensburg erforderlich sein, um Drittmittel akquirieren zu können, erklärt sich die Stadt Ahrensburg grundsätzlich hierzu bereit.

Sachverhalt:

Der Kreis Stormarn - im Besonderen der Schul-, Kultur- und Sportausschuss (SKSA)- beschäftigt sich seit Anfang 2016 mit dem Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal. Ursprünglich Ziel war es, über eine Machbarkeitsstudie die Potenziale dieses besonderen Gebietes für einen Erlebnisraum zu ermitteln.

Dafür hat die Kreisverwaltung dem o. g. Ausschuss eine Beschlusslage erarbeitet, die dem Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss (BKSA) der Stadt Ahrensburg am 08.09.2016 zur Kenntnis vorgelegt und in Gänze dem Protokoll BKSA/07/2016 beigefügt wurde. Gemäß aktueller Beschlusslage des Kreises wird nun auf die Durchführung einer Machbarkeitsstudie verzichtet. Gleichzeitig wurde die Kreisverwaltung beauftragt, „für eine Realisierung im Tunneltal die Umsetzung digitaler Erlebnisräume - Customer Experience - zu konkretisieren und in Auftrag zu geben. Dafür werden 20.000 € mit Sperrvermerk in den Haushalt eingestellt.“ (Auszug Protokoll des Kreisausschusses v. 08.11.2016)

Mit Schreiben vom 04.05.2017 (siehe **Anlage**) teilt der Kreis Stormarn mit, dass es in dieser Angelegenheit in den letzten Wochen diverse interfraktionelle Gespräche auf Kreis- und Kommunalebene gegeben hat, bei denen die Beteiligten signalisiert haben, dass ein Interesse besteht, die vielfältige Bedeutung des Tunneltals touristisch weiter zu entwickeln. Der BKSA hat am 03.05.2017 beschlossen, Mittel für ein „Umsetzungskonzept“ bereitzustellen. Gleichzeitig wird darum gebeten, „eine offiziellen Meinungsbild/ eine offizielle Beschlusslage der Stadt Ahrensburg einzuholen, dass die Stadt Als Grundeigentümer und eventuell als Projektträger eine solche Entwicklung positiv unterstützt“.

Empfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung geht aktuell von folgender Zielsetzung aus: Das NSG- und FFH-Gebiet Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal soll als Erlebnisraum zur verbesserten Wahrnehmung der vorhandenen Natur- und Kulturgüter weiter entwickelt und erschlossen werden.

Die Verwaltung schlägt vor, das Ansinnen des Kreises zu befürworten. Eigenart und Komplexität dieses Landschaftsraumes in puncto Archäologie, Geologie, Ökologie birgt ein hohes Potenzial für die die Naherholung, den Tourismus, wie auch für die regionale historische und kulturelle Identität. Das Gebiet birgt ein außerordentliches Potenzial für einen Lernort zur nordeuropäischen Erd- und Klimageschichte inklusive nacheiszeitlicher erster Besiedlung bis hin zur mittelalterlichen Burg Arnesvelde, der Keimzelle der Stadt Ahrensburg. Es ist erreichbar mit ÖPNV und ist großräumig an attraktive und interessante andersartige Natur- und Kulturbereiche angebunden.

Die Stadt Ahrensburg ist seit Jahren bemüht, das Wegenetz zu erhalten und an das örtliche und regionale Wanderwegenetz (wie zurzeit das Wanderwegeprojekt in der „Aktivregion Alsterland“) anzubinden. Aktuelles Vorhaben der Stadt ist der Neubau der 320 m langen Moorwanderwegbrücke, für die in Kürze ein Förderantrag aus dem EFRE-Fonds zur Förderung investiver touristischer Maßnahmen (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung „Natur- und Kulturerlebnis Schleswig-Holstein“) gestellt werden soll.

Die Entscheidung, das Projekt nicht über eine Machbarkeitsstudie zu prüfen, sondern direkt in eine Umsetzungsvariante zu leiten, bedeutet nach Einschätzung der Verwaltung einen erheblichen zeitlichen Aufwand für den Projektträger. Ein konkreter Umfang des Projektes „Umsetzungskonzept“ ist nach aktuellem Sachstand der Verwaltung nicht einschätzbar.

Die Stadt Ahrensburg ist bei der Erarbeitung des „Umsetzungskonzeptes“ in einer zu bildenden interdisziplinären Lenkungsgruppe des Kreises personell zu beteiligen.

Mittel für eine finanzielle Beteiligung stehen im Haushalt 2017 der Stadt nicht zur Verfügung, sodass die Stadt in dieser Phase der Umsetzung nicht als Projektträger auftreten kann.

Eine Entscheidung, ob die Stadt künftig für eine etwaige Umsetzung als Projektträger auftritt, ist nach Vorlage des Umsetzungskonzeptes gesondert zu treffen.

Die Bereitschaft hierzu sollte jedoch bereits jetzt grundsätzlich signalisiert werden, um dem Kreis die Entscheidung zur Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zu erleichtern.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlage:
Schreiben des Kreises v. 04.05.2017